

Beilage zu Nr. 145 des General-Anzeigers

Kemberg, den 9. Dezember 1919.

Auf die Marken

H. v. 24 und N. v. 24

wird $\frac{1}{4}$ Pfund Griess für 23 Pfg. abgegeben.

Kemberg, den 8. Dezember 1919.

Der Magistrat.

Morgen, Dienstag, vor 9 Uhr ab

Verkauf von Mele

bei Herrn Mengewein. Für jede Milchkuh werden 12 Pfd.

Mele zum Preise von je 18 Pfennigen abgegeben.

Kleingeld ist mitzubringen.

Kemberg, den 8. Dezember 1919.

Der Magistrat.

Politische Tagesübersicht.

Zeichnungen auf die neue Anleihe.

WTB. Berlin, 6. Dez. Nach den Berichten, die von einzelnen Berliner Spar- und Depositenkassen, sondern auch aus verschiedenen Teilen des Reiches vorliegen haben sich die Zeichnungsergebnisse auf die Sparprämienanleihe in letzter Zeit besonders gut gestaltet. Es ist die erfreuliche Tatsache festzustellen, daß sich das kleine Publikum und der Mittelstand in hervorragendem Maße an der Zeichnung beteiligt haben.

Die deutschen Expressionsgeiseln in Frankreich.

Basel, 6. Dez. Die „Inform.“ berichtet aus Paris, daß der Oberste Rat sich entschlossen hat, die Gefangenen die in Frankreich weilen, so lange zurückzubehalten und in den zerstörten Gebieten zum Wiederaufbau zu verwenden, bis mit Deutschland der Vertrag abgeschlossen ist, auf Grund dessen eine genügende Anzahl freiwilliger Arbeitskräfte aus Deutschland nach den zerstörten Gebieten geschickt wird und daß Deutschland die dort übernommenen Verpflichtungen auch tatsächlich erfüllen wird.

Basel, 6. Dez. Die „Daily Mail“ meldet aus Paris: Die Kriegsgefangenennote an Deutschland ist nicht dem Rat der Alliierten zugeworfen, sondern eine von den Alliierten an-

genommene Note Clemenceaus, die dieser selbst verfaßt hatte. Der Rat der Alliierten hat sich auf den Standpunkt gestellt, daß die Kriegsgefangenenverhandlungen zwischen Frankreich und Deutschland außerhalb der Zuständigkeit des Alliiertenrates liegen. „Homme Libre“ meldet, infolge der Verzögerung der Friedensratifikation durch Deutschland habe der Ministerrat offiziell die Ermächtigung gegeben, daß sämtliche deutsche Kriegsgefangene im Wiederaufbauggebiet zur Verwendung gelangen sollen.

Frankreich droht.

WTB. Paris, 6. Dezember. Dem „Matin“ wird aus Straßburg gemeldet: Seit drei Tagen findet eine starke Verschiebung von Artillerie nach dem rechten Rheinufer statt. Zahlreiche Geschütze schweren Kalibers passierten die Rheinbrücke. Man bringt diese ungewöhnliche Truppenbewegung mit der durch Deutschlands Haltung geschaffenen politischen Lage in Zusammenhang.

Der Belagerungszustand über Berlin aufgehoben.

WTB. Berlin, 6. Dez. Die preussische Staatsregierung hat durch Beschluß vom heutigen Tage den über Großberlin verhängten Belagerungszustand aufgehoben.

Das Abstimmungsergebnis im Bitterfelder Bezirk.

Bitterfeld, 5. Dezember. Das Ergebnis der Abstimmung von gestern war, daß 4614 für und nur 1009 Arbeiter gegen die Wiederaufnahme der Arbeit stimmten. Die gestrige Meldung, daß der Militärbefehlshaber nach der Aufnahme der Arbeit dem Reichswehrminister die Aufhebung aller militärischen Anordnungen empfehlen werde, ist dahin zu berichtigen, daß der Befehlshaber eine derartige Erklärung nicht abgegeben hat und auch nicht hat abgeben können, weil er selbst an diesen Versammlungen gar nicht teilgenommen hat.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 8. Dezember.

— Am Abend fand in der Weintraube die Generalversammlung des Männer-Turnvereins statt. Als Hauptpunkt hatte sie die Vorstandswahl zu erledigen. Nach Eröffnung der Versammlung teilte der Vorsitzende A. Kolbe mit, daß er sowie die Herren G. Ballmann und A. Kühne den Entschluß gefaßt haben, jüngeren Männern Platz zu machen. In der nun folgenden Wahl wurden gewählt R. Stralow zum Vorsitzenden, W. Dammehahn zum Turnwart, W. Kluge zum Kassierer, P. Klages zum Schriftführer, W. Schade zum Jugendwart, K. Haerdec zum stellv. Vorsitzenden, D. Höhne zum stellv. Turnwart, R. Heßler zum stellv. Kassierer, R. Arnold zum stellv. Schriftführer. So hat denn der Verein nach langen Jahren einmal eine grundlegende Veränderung in seinem Vorstande vorgenommen. Männer sind aus dem Vorstand ausgeschieden, die mit ihrer ganzen Person über 40 Jahre lang für die Entwicklung und das Ansehen des Turnvereins eingetreten sind. Sie haben den Verein durch trübe Zeiten zu seiner jetzigen Blüte geführt, sodaß er seinem edlen Ziele, die Pflege der Turn- und Leibesübungen, vollans gerecht werden konnte. Mit Freude und Stolz können sie auf ihre Leistungen blicken. Mögen nun die neuen Männer in die gleichen Fußstapfen treten, damit der Verein auch weiterhin seine Arbeit betreiben kann, die wir zur Erleichterung unserer Jugend dringend gebrauchen.

Am ersten Weihnachtsfeiertag veranstaltet der Verein im Schützenhause einen öffentlichen Theaterabend zum Besten des Turnhallenbaufonds. Näheres wird noch durch Anzeigen bekannt gemacht. Am Sylvesterabend wird der Verein zum ersten Male nach dem Kriege den beliebten Sylvesterball veranstalten. Die monatlichen Beiträge werden ab 1. 1. 20 auf 50 Pfg. erhöht. Nach Erledigung innerer Angelegenheiten wird die Versammlung geschlossen.

Kirchliche Nachrichten.

Mittwoch, den 10. Dezember, abends 7 Uhr: Zweiter Adventsgottesdienst verbunden mit der Feier des heiligen Abendmahls. Archid. Schulze.

Lekter Zeichnungstag: 10. Dezember 1 Uhr mittags

Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919

Verkauf von
Weihnachtsbäumen

Dienstag, den 9. Dezember d. Js., von vormittags 11 Uhr an
kommen im Revier Thielenshaide

3000 Stück Weihnachtsbäume

in Dosen von 5—50 Stück öffentlich meistbietend zum Verkauf.

Sammelplatz Thielenshaidehans.
Schöna, den 2. Dezember 1919

G. Bohlenz, Revierförster.

1 Spannfuh

2 gute frischmilchende

Kühe

siehe preiswert von Dienstag früh
an zum Verkauf

Leipzigerstraße 69

Ein Paar neue

Militärschuhe

Größe 42 zu verkaufen

F. Zander, Wittenbergerstr. 37

Unreines Blut.

Zur Blutreinigung und Ausscheidung
aller Schärfe aus den Säften gibt es
nichts Besseres als

Rathsfeldsches Pulver
Schachtel M. 3,—

Versand: Grüne Apotheke, Erfurt 366

Ein gut erhaltener

eiserner Ofen

ist zu verkaufen

Leipzigerstraße 37 a

Kriegsanleihe

zu verkaufen

Wo sagt die Geschäftsstelle.

Eine Ladung

Kohlrüben

trifft in den nächsten Tagen ein. Be-
stellungen müssen bis spätestens Mitt-
woch gemeldet sein

C. Mengewein

Einige Zentner

Mohrrüben

sind zu verkaufen

Leipzigerstraße 39

1 Wäscherolle

hat zu verkaufen

D. Bickert, Notta

Neue große

Bollheringe

empfiehlt

C. G. Pfeil

= Familien-Kalender =

Abreißkalender in reicher Auswahl

empfiehlt

Richard Arnold.

Geschenkartikel für Verlobungen und Hochzeiten

reichhaltige Auswahl

Paul Hstermann

Leipzigerstraße 61

Größtes und ältestes Geschäft am Platze

Zum

Weihnachtsfeste

empfehle

reichhaltige Auswahl in elektrischen
Beleuchtungsartikeln wie

**Kronen, Ampeln, Zuglampen, Pendel
und Deckenbeleuchtungen**

in geschmackvollen Ausführungen.

**Tischlampen in gediegenen Formen
elektr. Plätten**

Botan- und Osrambirnen in Stärke von 16
bis 50 Kerzen, gasgefüllte Botanbirnen 40 bis
150 Volt, elektr. Christbaumbeleuchtungen, Taschen-
lampen und Batterien, elektr. Klingeln und
Dauer-Elemente.

**Carbid - Lampen
Fahrrad-Lampen**

Corona-Fahrräder mit Pa. Bereifung
Mäntel und Schläuche in gater Qualität.

Franz Romming, vorm. A. Sasse
Wittenbergerstr. 48.

Geschenkartikel

empfiehlt in reicher Auswahl

Richard Arnold

Kemberg